

Wertschaffendes Währungsmanagement als Unternehmerischer Erfolgsfaktor

Herzlich Willkommen bei Ihrem Partner
für Währungsmanagement



Nichts ist so beständig wie der Wandel. Besonders deutlich wird dies heute in der rasanten Entwicklung unserer Informationsgesellschaft, der Wachstumsdynamik neuer Märkte oder der Erschliessung neuer Absatzmärkte. Veränderungen dieser Art stellen Unternehmen vor gewaltige Herausforderungen. Neue Märkte müssen erschlossen, bisher nicht erkannte oder nicht beachtete Risiken müssen vermieden und ganze Wertschöpfungsketten neu strukturiert werden. Und das bei einer wachsenden Innovationsgeschwindigkeit. Diese Aufgaben zu meistern wird aber ohne ein gezieltes Währungs- und Zinsmanagement nicht möglich sein. Zu gross ist inzwischen der Einfluss dieses Finanzbereichs auf den Unternehmenserfolg.

Die Schweiz ist wirtschaftlich sehr eng mit dem Ausland verflochten. Absatz- und Einkaufsmärkte dehnen sich aus und überwinden geografische und politische Grenzen. Auch mittelständische Unternehmen werden heute verstärkt mit Devisengeschäften konfrontiert. Das gezielte Währungsmanagement wird somit zum unternehmerischen Erfolgsfaktor. Die intensiven Verflechtungen der Weltmärkte, die wachsenden Handelsbeziehungen mit neuen Märkten und auch die starken Schwankungen an den internationalen Devisenmärkten bedeuten für Unternehmen Chancen, aber auch Risiken. Besonders betroffen sind sicherlich Unternehmen mit grossem Anteil an Importen oder Exporten aber auch Vermögensverwalter, Treuhänder und eine ganze Reihe anderer Unternehmensarten müssen sich zunehmend mit Devisenkursschwankungen auseinandersetzen, um die gewünschten Er-

gebnisse zu erzielen. Kurzum kann man sagen, dass alle Unternehmen welche nicht ausschliesslich am heimischen Markt tätig sind, vor der Herausforderung stehen, Wechselkurse abzusichern, dabei aber möglichst auch die sich bietenden Chancen zu nutzen.

Sowohl bei kotierten wie auch bei nicht kotierten Unternehmen

setzt sich die Erkenntnis durch, dass die systematische Ausrichtung der unternehmerischen Tätigkeiten auf die finanzielle Wertschaffung die Voraussetzung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung darstellt.

Das Erfassen und Aufzeigen von Finanzrisiken wird somit immer wichtiger. Die Firmen brauchen verlässliche Informationen als Grundlage für ihre Handlungen. Zusätzlich wird heute von den Rechnungslegungsgrundsätzen (Swiss-GAAP, FER, IFRS, US-GAAP) klar vorgegeben, wie Absicherungen aus vorhandenen wie auch zukünftigen Fremdwährungsrisiken gemessen werden müssen, um als effektiv zu gelten. Ausserdem sind mit Basel II klare Kriterien vorgegeben, um bessere Kreditbedingungen zu erhalten.

Erfolgreiches Währungsmanagement beinhaltet regelmässiges überprüfen und absichern von Fremdwährungs-Exposures. Als Fremdwährungs-Exposures werden sämtliche bestehende und zukünftige Bestandes- und Flussgrössen im Unternehmen in ausländischer Währung bezeichnet. Das heisst, dass sowohl Positionen der Bilanz wie auch Erfolgsrechnung bzw. des Cashflows betroffen sind. Durch strategisches bewirtschaften zukünftiger Kontrakte und ständiger Beobachtung der Wechselkurse können auch kurzfristige Schwankungen im Devisenmarkt zur Realisierung von Gewinnen genutzt werden, die dann wiederum dem Unternehmen zur Stärkung des Kerngeschäftes zur Verfügung stehen. Die derzeit hohe Volatilität der Devisenmärkte zeigt dies in aller Deutlichkeit. Ebenfalls von Bedeutung sind die Kenntnis und die Handhabung der Fremdwährungsinstrumente und deren Ein-

fluss auf oben genannte Positionen. Diese können so kombiniert werden, dass für die einzelne Unternehmung eine optimale Absicherung zu sehr niedrigen Kosten betrieben werden kann. Durch währungsbedingte Kursgewinne kann somit zusätzlicher Nutzen generiert werden, welcher auf optimalem Timing und konstanter Marktbeobachtung basiert.

Mit zunehmender Notwendigkeit der Marktbewertungspflicht von Finanzinstrumenten werden die Auswirkungen von Absicherungsstrategien in der Jahresrechnung vermehrt ersichtlich. Die resultierende Volatilität in Bilanz und Erfolgsrechnung sowie auf Stufe des Cashflows kann dabei eine unerwünschte Grössenordnung annehmen. Die erhöhte Transparenz bezüglich Absicherungstätigkeiten sollte zwar nicht dazu führen von der grundsätzlichen Ausrichtung des Risikomanagements abzuweichen, das Unternehmen muss jedoch im Wissen um den Stellenwert der Jahresrechnung für die Entscheidungsfindung der Kapitalgeber die Auswirkungen von Absicherungsgeschäften auf Bilanz und Erfolgsrechnung kennen. Zeigen sich bei der Beurteilung einer Absicherungsstrategie untragbare Auswirkungen auf die Jahresrechnung, müssen Anpassungen an den geplanten Transaktionen vorgenommen werden.

All dies gilt nicht nur für Unternehmen welche nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften operieren. Da die Kreditfähigkeit eines Unternehmens immer strenger Kriterien unterworfen wird, ist es schon aus diesem Grund unverzichtbar, transparente Strukturen im Zusammenhang mit unternehmerischem Währungsmanagement zu schaffen und einen Prozess einzuführen welcher es erlaubt die jeweiligen Fremdwährungspositionen systematisch zu bewirtschaften.

Die Forex Management GmbH, mit Sitz in Zug, ist auf strategisches Währungsmanagement spezialisiert. Mit dem Forex Exposure System® bietet sie mittelständischen Unternehmen ein Risikomanagement Tool, welches die bestehenden Währungsrisiken sichtbar macht. Mit einer, auf die Firmenphilosophie angewendeten Methodik, kann das sichtbar gemachte Exposure optimal bewirtschaftet werden und trägt so zur unternehmerischen Wertschöpfung bei.

Andrej Valenti